

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 2

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Israel organisiert. – Mit Dank, besonders an den Geschäftsführer, genehmigte die Versammlung den Jahresbericht.

Nach Gutheissung der Jahresrechnung 1985/86 orientierte Alois Buholzer über das Tätigkeitsprogramm der kommenden Periode, das sich weitgehend im bisherigen Rahmen hält.

Er stellte Überlegungen über Ökonomie und Ökologie an, empfahl

eine intensivere überbetriebliche Zusammenarbeit, Verantwortungsbewusstsein, Benützung der Weiterbildungsmöglichkeiten. – Im Programm vorgesehen sind weiter Reisen nach Kanada und eine Rheinfahrt. – Ohne Diskussion hieß die Versammlung das Programm gut. Sodann überbrachten Werner Bühlér die Grüsse des SVLT und Franz Fischer jene des Luzerner Bauernverbandes. Fredy Limacher von der

Kantonspolizei wies auf die Gefahren für Kinder im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen hin.

Im zweiten Teil der Tagung sprach Stefan Hatz, Oberzolldirektion, über «Aktuelle Fragen über die Rückerstattung von Treibstoffzöllen in der Landwirtschaft».

Eine kurze Diskussion half das Gehörte ergänzen. Mit einem offerierten Mittagessen fand die Tagung ihren Abschluss.

Produkterundschau

Fernsteuerung für die Bedienung von Erntewagen

Pöttinger, Spezialist im Ladewagenbau, erkannte schon sehr früh die Bedeutung von Hydraulikelementen für den Bedienungsbereich. So sind z.B. Pöttinger Erntewagen serienmäßig mit mechanisch-hydraulischen Bedienungseinrichtungen ausgestattet. Darauf aufbauend ist es mit Hilfe von elektrisch gesteuerten Magnetventilen erstmals möglich, alle Funktionen des Erntewagens ferngesteuert zu bedienen.

INFRA-CONTROL heisst die drahtlose Infrarot-Fernsteuerung. Mit einem bequemen Handsender werden

vom Traktorfahrer die funktionsgebundenen Infrarot-Signale über einen am Wagen montierten Verstärker zum zentralen Empfänger weitergeleitet. Der Empfänger ist zugleich die Schaltzentrale, von der die jeweiligen Magnetventile angesteuert und die damit verbundenen Funktionen geschaltet werden.

Der Wirkungsbereich erstreckt sich bis zu 10 m Entfernung aus jeder beliebigen Position, auch durch die Kabinenverglasung. Die Bedienungs-person kann also den Entladevor-gang stets ausserhalb des Staubbereiches kontrolliert steuern.

Bei der Ausstattung mit INFRA-CONTROL-Fernsteuerung führt kein Kabel und keine Leitung mehr in die Kabine.

Rapid AG, Dietikon

Fluchthaube – sofortige Rettung bei Gasunfällen

Die trotz strenger Sicherheitsvorschriften im Bereich der Landwirtschaft immer wieder vorkommenden Unfälle durch giftige Gase in Silos, Gärkellern und Jauchegruben führten bei der Firma Maag Technic AG, Dübendorf/Schweiz zur konsequenten Entwicklung der neuen Silofluchthaube SURVIVER Typ PAG – V 1 Farmers. Es handelt sich hier erstmals um ein völlig umluftunabhängiges Haubensystem mit eigener Sauerstoffversorgung und integrierter Atemluftaufbereitung.



Die Handhabung ist denkbar einfach: Die in einer Alufolie luft- und feuchtigkeitsdicht eingesiegelte Fluchthaube über den Kopf ziehen und Sauerstoff-zufuhr (max. 8 Minuten) durch die Auslöseschnur starten.

Nun kann der Retter bedenkenlos in die Gefahrzone vordringen, selbst wenn tödliche Gaskonzentrationen oder lebensgefährlicher Sauerstoffmangel herrschen. Der angeseilte Retter kann den Verunglückten an das Rettungsseil anbinden und die sofortige Rettung durch Helfer veranlassen. Durch Mitführen einer zweiten Fluchthaube wäre es ausserdem möglich, den Verunglückten unmittelbar aus der giftigen Umgebung zu isolieren und ihn gleichzeitig mit dem lebenserhaltenden

Sauerstoff zu versorgen. Das Risiko des Transports aus dem Gefahrenbereich lässt sich dadurch entscheidend vermindern. Eine weitere sinnvolle Einsatzmöglichkeit ist bei Bränden auf dem Bauernhof gegeben. Hier kann selbst bei dichter Qualmentwicklung noch Vieh losgebunden und aus dem Gefahrenbereich geführt werden. Zudem ist es mit der Haube möglich, den Feuerlöscher näher an den Brandherd heranzubringen und vor allem Entstehungsbrände gezielt abzulöschen. Praxistests der neuen Fluchthaube erfolgten bereits durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) in Schöftland, welche aufgrund der Resultate die Verwendung empfiehlt.

Zu erwähnen ist noch, dass die Haube nach Gebrauch wieder verwendbar ist. Sie muss zur Überprüfung und Wiederaufbereitung an den Hersteller eingeschickt werden.

MAAG TECHNIC AG, Dübendorf

Motorstaubremse – Mehr Sicherheit und weniger Verschleiss

Die Steyr-Traktoren werden jetzt auf Wunsch mit Motorstaubremse geliefert. Sie hebt die Betriebssicherheit der Fahrzeuge und erhöht die Lebensdauer der konventionellen Bremsanlage.

Die Motorstaubremse sitzt zwischen Auspuffkrümmer und Auspuff und wird von der Kabine aus über ein Gestänge bzw. Fusspedal bedient. Im eingeschalteten Zustand behindert eine Auspuffklappe die Freisetzung der Verbrennungsabgase, erzeugt auf diese Weise einen Rück-

stau im Motor und damit die Bremswirkung.

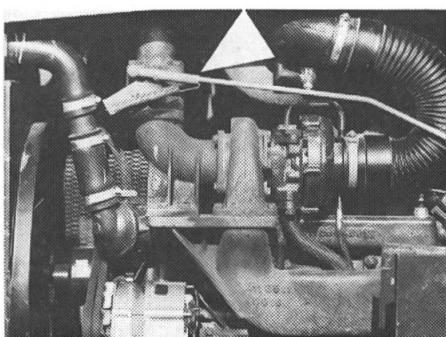
Die Handhabung der Motorstaubremse ist höchst einfach. Zu beachten ist lediglich, dass die Wirkung der Staubremse bei hoher Motordrehzahl am grössten ist, d.h., dass der Motor bei langen Talfahrten durch Einlegen eines passenden Ganges nahe der Nenndrehzahl laufen soll. Bei Motordrehzahlen um 1.000 U/min ist die Wirkung der Auspuffbremse nur noch gering. Die Motorstaubremse, mit der bei Lkw seit Jahrzehnten positive Erfahrungen vorliegen, ist bei einzelnen Typen sofort und bei einzelnen ab Frühjahr lieferbar und generell bei allen Steyr-Traktoren der Serie 80 nachrüstbar. *Steyr-Daimler-Puch AG*

Positive Erfahrungen

Fünf Saisons positive Erfahrungen weisen die Variant-Pflüge von RABE mit der variablen Schnittbreiten-Verstellung auf. Neu dazugekommen sind in diesem Jahr die kleineren mit Nonstop-Bruchsicherung ausgerüsteten Pflüge.

Pro Körper ist die Arbeitsbreite von 28–48 cm stufenlos regulierbar. Alle Vorschäler, Scheibenseche, Untergrundlockerer sowie das Tastrad werden automatisch mitverstellt. Ebenfalls automatisch erfolgt bei der Verstellung die Anpassung des Zugpunktes, sodass bei allen Arbeitsbreiten der Traktor immer ohne Seitenzug geradeaus läuft. Mit der stufenlosen Breitenverstellung kann der Pflug, der Traktorzugkraft und den Verhältnissen entsprechend, immer optimal angepasst werden.

GVS Land- und Kommunalmaschinen, Schaffhausen



Die Frist zur Einreichung der Zollrückertattungsgesuche für in der Landwirtschaft verbrauchte Treibstoffe verfällt am 15. Februar 1987. Die Gesuche sind bei den Gemeinde-Ackerbaustellen einzureichen. Nach dieser Frist abgegebene Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Co. AG, Burgdorf	U.S.3
Aebi Robert, Zürich	5
Aebi Sugiez, Sugiez	49
AGRAMA, Lausanne	1
Agroelec AG, Oberstammheim	8
AGROLA, Winterthur	U.S.4
Ammann & Co., Ermatingen	54
APV Ott AG, Worb	4
Bärtschi H., Littau	4
Birchmeier & Cie., Künten	4
Conrads A., Stolberg	50
CPO AG, Stüsslingen	4
DS-Handels-Technik AG, Stadel	6
Electrolux AG, Aarwangen	2
ERAG, Rüst F., Arnegg	2/4/6/48/53/55
Firestone AG, Pratteln	51
Forrer Paul, Zürich	7
Gelenkketten AG, Hergiswil	52
Gloor Gebr. AG, Burgdorf	53
Griesser AG, Andelfingen	6/53/55
HARUWY, Romanel	8
Hegner AG, Galgenen	53
Huber W. AG, Lengnau	55
Hürlimann AG, Wil	3
Kléber-Colombes AG, Zürich	U.S.2
Kleinanzeigen	56
Krefina Bank AG, St. Gallen	52
Landtechnik AG, Zollikofen	55
LBA, Brugg	52
Messer E. AG, Niederbipp	50
OMA AG, Aarau	2
Promot AG, Safenwil	2
Rattin & Co., Schaffhausen	48
Rohrer-Marti AG, Regensdorf	9
Roki AG, Kirchberg	54
Rotaver AG, Lützelflüh	6
Schaad Gebr. AG, Subingen	52
Simon, Martin & Partner AG, Frick	4
VOLG, Winterthur	48
Waadt-Versicherungen, Lausanne	54
Würgler & Co., Affoltern a. A.	10
Wyss H.-R., Romanel	8
Zumstein AG, Zuchwil	8